

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Sitzungsdatum: Dienstag, den 06.11.2018
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Protokollant/in

Frau Angelika Hinxlage

ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen	BFD
Herr Joseph Behrens	CDU
Herr Tim Julian Dorniak	CDU
Herr Dr. Thomas Gnosa	SPD
Herr Daniel Graschtat	SPD
Frau Galina Oldenburger	BFD
Frau Tanja Ruhe	CDU
Frau Elisabeth Voet	CDU
Herr Andreas Windhaus	CDU
Herr Matthias Windhaus	SPD

Vertreter

Herr Paul Johanning	CDU
---------------------	-----

Amtsleiter

Herr August Blömer	(bis 18:40 Uhr, TOP 8)
--------------------	------------------------

Verwaltung

Herr Karsten Vagelpohl	(ab 19:23 Uhr, TOP 14)
------------------------	------------------------

Ausschussvorsitzende/r

Herr August Scheper	CDU
---------------------	-----

beratendes Mitglied

Frau Claudia Meyer-Blömer	Grüne
---------------------------	-------

Abwesend:

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Andreas Nordiek	CDU
----------------------	-----

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 12.06.2018
- 3** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: DS-18-0270
- 4** Räumlichkeiten Jugendtreff: Weiteres Vorgehen
Vorlage: DS-18-0269
- 5** Errichtung einer Kinderkrippe am neuen Kindergarten St. Franziskus
Vorlage: DS-18-0245
- 6** Errichtung einer Kinderkrippe am Kindergarten St. Martin
Vorlage: DS-18-0246
- 7** Umbau und Erweiterung im Kindergarten St. Martin
-Personalraum
-Kinder-Café
Vorlage: DS-18-0247
- 8** Antrag der kath. Kirchengemeinde St. Catharina auf Gewährung eines Zuschusses für die Pflasterung der Friedhofswege
Vorlage: DS-18-0277
- 9** Antrag der Musikschule Romberg auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses
Vorlage: DS-18-0280
- 10** Informationen zum Stand „Digitales Rathaus“ und Dokumentenmanagementsystem (DMS) sowie Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: DS-18-0265
- 11** Anschaffung einer Software zur Erstellung eines Baumkatasters
Vorlage: DS-18-0266
- 12** Antrag des Bürger- und Kulturringes Stadt Dinklage auf Zuschussung der Konzertreihe "Sommermusik 2019"
Vorlage: DS-18-0281
- 13** Gebührenbedarfsrechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: DS-18-0276
- 14** Beratung über die Eckdaten für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: DS-18-0279
- 15** Mitteilungen

16 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzender Scheper eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und Herrn Siemer von der Presse (OV). Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 12.06.2018

Vorsitzender Scheper weist darauf hin, dass es sich entgegen der Einladung nicht um die Genehmigung der FWT-Sitzung vom 28.08.2018, sondern der Genehmigung des FWT-Protokolls vom 12.06.2018 handelt.

Der Ausschuss genehmigt das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 12.06.2018 – Öffentlicher Teil -.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit bei zwei Stimmenthaltungen

**zu 3 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: DS-18-0270**

(DS-18-0178, JFS vom 30.01.2018, TOP 6 und DS-18-0204, JFS vom 19.04.2018, TOP 5)

DS-18-0270

Von der Verwaltung wird entsprechend der v. g. Sitzungsvorlage vorgetragen. Amtsleiter Blömer weist darauf hin, dass die Rechnungen seitens der Kath. Kirchengemeinde vorgelegt und vom städtischen Bauamt geprüft und bestätigt wurden. Festzuhalten sei, dass im Endergebnis die Maßnahmen „Einrichtung einer Kindergarten- und Krippengruppe“ im St. Theresia und der kleinen Turnhalle günstiger ausgefallen sei, da nicht die Räumlichkeiten „Welt der Tiere“ im TVD-Aktivcenter und das Gästehaus Kloster in Anspruch genommen werden mussten.

Auf Anmerkung von Bürgermeister Bittner hin ergänzt Amtsleiter Blömer, dass die Krippengruppe im Kindergarten St. Theresia nach dessen Fertigstellung in den neuen Kindergarten St. Franziskus wechseln werde. Die im St. Theresia eingerichtete zusätzliche Krippengruppe sei allerdings nicht befristet und könne bei Platzbedarf weiterhin genutzt werden.

Auf Anfrage von Mitglied Graschtat merkt Amtsleiter Blömer an, dass das derzeitige Mobiliar aus der übergangsweise in der kleinen Turnhalle des St. Theresia eingerichteten Kindergartengruppe zum Teil beim Umzug zum Kindergarten St. Franziskus mitgenommen werden könne.

Mitglied M. Windhaus fragt an, ob Kosten beim Kinderhaus St. Anna für die dort zusätzlich eingerichtete Regelgruppe geltend gemacht worden seien. Er erkundigt sich zudem, ob es sich bei der neu geschaffenen Kindergartengruppe um eine kurz- oder langfristige Gruppe handele.

Amtsleiter Blömer geht insoweit davon aus, dass diese im Rahmen der Betriebskosten abgerechnet werden, da bislang keine Kosten geltend gemacht wurden.

Die Kindergartengruppe sei ursprünglich auf ein Jahr befristet vorgesehen, jedoch enthalte die Betriebserlaubnis keine Befristung.

Mitglied M. Windhaus möchte im Protokoll festgehalten wissen, dass erwartet wird, dass die zusätzlich eingerichtete Krippengruppe im St. Theresia künftig erhalten bleibt.

Beschlussvorschlag:

Die Kosten in Höhe 62.061,24 € für die Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten St. Theresia und die Einrichtung einer Kindergartengruppe in der kleinen Turnhalle des Kindergarten St. Theresia sind zu übernehmen und als überplanmäßige Aufwendungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 4 Räumlichkeiten Jugendtreff: Weiteres Vorgehen
Vorlage: DS-18-0269**

(DS-18-0177, JFS vom 30.01.2018, TOP 5 –öT- und DS-18-0202, JFS vom 19.04.2018, TOP 3 –öT-)

DS-18-0269

Mitglied A. Windhaus ergänzt die Ausführungen von Amtsleiter Blömer, dass der Landkreis Vechta insbesondere die Renovierung der Küche und der Toilettenanlage als Auflage gegeben habe.

Amtsleiter Blömer nimmt zu Informations- und Verständnisfragen der Mitglieder Stellung. U.a. die Anfrage und der Hinweis von Mitglied M. Windhaus zu den vertraglichen Regelungen zwischen TVD als Eigentümer und der Stadt als Mieterin der Räume, was die Investitionen der Stadt in die TVD-Substanz angehe, wird rege diskutiert. Von der Verwaltung wird angemerkt, dass nur ein Rückbau geregelt sei, wenn die Stadt die Räumlichkeiten nicht mehr nutze. Auf Nachfrage von Mitglied Johanning teilt die Verwaltung mit, dass der Mietvertrag noch bis 2024 „laufe“.

Mitglied Graschtat ist der Ansicht, dass auf jeden Fall der Punkt „Erneuerung der Beleuchtung im Gruppenraum und Elektroarbeiten“ überdacht werden sollte.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wird darum gebeten, den Vertrag den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis zukommen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

Einer Erweiterung der Küche (Versetzen der Trennwand), Renovierung der Toilettenanlage und Erneuerung der Beleuchtung im Gruppenraum wird zugestimmt. Die Kosten in Höhe von 15.000,00 € sind zu übernehmen und im Haushalt 2019 zu veranschlagen. Des Weiteren ist der Mietvertrag den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis zuzusenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 5 Errichtung einer Kinderkrippe am neuen Kindergarten St. Franziskus
Vorlage: DS-18-0245**

(DS-18-0204, JFS vom 19.04.2018 und JFS vom 18.09.2018, TOP)

DS-18-0245

Grundsätzlich kann Mitglied A. Windhaus den Ausführungen der Verwaltung zustimmen. Zum geplanten Ausbau des Dachgeschosses (= Bodenraum) zur Größe von ca. 112 qm und der gedachten Nutzung als Ausweichraum geht er davon aus, dass dieser Raum dann künftig ohne besondere weitere Investitionen genutzt werden könne. Dies möchte er auch so im Protokoll festgehalten wissen.

Von der Verwaltung wird insoweit von einer Nutzung bei Platzmangel oder der kurzfristigen Unterbringung einer kleinen Kindergartengruppe ausgegangen.

Mitglied M. Windhaus erklärt, dass ein Multifunktionsraum sinnvoll sei. Es müsse allen Beteiligten jedoch klar sein, dass bei etwaiger Raumnot auf diese Räumlichkeit zugegriffen werde. Ein Materialraum oder ähnliches dürfe hier nicht entstehen.

Amtsleiter Blömer erklärt, dass das Dachgeschoss darum sofort mit ausgebaut werden solle, da ein späterer evtl. erforderlicher Ausbau wesentlich teurer kommen würde.

Dazu erklärt Mitglied A. Windhaus noch einmal deutlich, dass er davon ausgehe, dass mit einem Ausbau der Raum auch nutzbar sein. Dass entsprechendes Mobiliar etc. darin nicht enthalten sei, sei für ihn natürlich klar.

Beschlussvorschlag:

Der Errichtung einer Kinderkrippe am neuen Kindergarten St. Franziskus einschließlich Ausbau Dachbodenraum wird zugestimmt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 6 Errichtung einer Kinderkrippe am Kindergarten St. Martin
Vorlage: DS-18-0246**

(DS-18-0204, JFS vom 19.04.2018 und JFS vom 18.09.2018)

DS-18-0246

Auf Anfrage von Mitglied Bausen weist Amtsleiter Blömer darauf hin, dass auf Grund seiner Größe am Kindergarten St. Catharina keine weiteren Krippengruppen eingerichtet werden könnten. Außerdem sei eine Aufstockung der vorhandenen Kinderkrippe nicht vorgesehen. Als Vorteil der Errichtung einer Kinderkrippe am Kindergarten St. Martin sei auch zu sehen, dass somit dann an jedem der Kindergärten in Dinklage eine Kinderkrippe vorhanden sei.

Beschlussvorschlag:

Der Errichtung einer Kinderkrippe am Kindergarten St. Martin wird zugestimmt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 7 Umbau und Erweiterung im Kindergarten St. Martin
-Personalraum
-Kinder-Café
Vorlage: DS-18-0247**

(JFS vom 18.09.2018, TOP 6)

DS-18-0247

Amtsleiter Blömer ergänzt seine Ausführungen dahingehend, dass die Genehmigung des Offizialates Vechta noch ausstehe.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Dem Um- und Erweiterungsbau zu einem Personalraum und einem Kinder-Café im Kindergarten St. Martin wird zugestimmt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 8 Antrag der kath. Kirchengemeinde St. Catharina auf Gewährung eines Zuschusses für die Pflasterung der Friedhofswege
Vorlage: DS-18-0277

DS-18-0277

Nach den Ausführungen von Stadtkämmerer Putthoff merkt Mitglied M. Windhaus an, dass vor einiger Zeit bereits eine Erhöhung des Zuschusses an die Kath. Kirchengemeinde erfolgt sei, und zwar auch im Hinblick auf notwendige Pflasterarbeiten. Allem Anschein nach reiche diese Zuschusserhöhung nicht aus.

Mitglied A. Windhaus erklärt, dass dieser Zusammenhang aus den eingereichten Unterlagen nicht ersichtlich sei. Darum sollte die Angelegenheit an die Fraktionen verwiesen werden. Bis zu den Haushaltsberatungen sollte vorgelegt werden, was vereinbart wurde. Evtl. müsse auch noch mit der Kath. Kirchengemeinde Rücksprache genommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen. Die in der Diskussion aufgetretenen Fragen sind abzuklären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 9 Antrag der Musikschule Romberg auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses
Vorlage: DS-18-0280

(DS-18-0244, SKS vom 11.09.2018)

DS-18-0280

Mitglied A. Windhaus verweist auf die Zuschusserhöhung seitens des Landkreises Vechta für die Jahre 2018 bis 2022 um 28.655,00 € pro Jahr. Von der Stadt solle für den gleichen Zeitraum ein Zuschuss von jährlich 21.345,00 € bereitgestellt werden (Mehreinnahmen für die Musikschule Romberg dann jährlich 50.000,00 €). Er bittet die Verwaltung um Abklärung mit der Musikschule, wie diese Mehreinnahmen verwendet werden.

Dazu merkt Bürgermeister Bittner in seiner Eigenschaft als Beisitzer im Vorstand der Musikschule Romberg an, dass diese zu 100 % in die Personalkosten / Arbeit der Lehrkräfte der Musikschule fließen würden.

Auf Anfrage von Mitglied Graschtat weist Bürgermeister Bittner darauf hin, dass von der Musikschule nicht erwartet werde, dass von der Stadt ein Zuschussbetrag in Höhe von insgesamt 50.000,00 € gezahlt werde.

In der sich anschließenden Diskussion wird die kulturelle Bedeutung der Musikschule Romberg für Dinklage hervorgehoben. Deutlich wird dabei auch, dass ein Erhalt auch auf Dauer nur mit finanzieller Unterstützung der Stadt Dinklage gewährleistet sei. Insoweit sei es wichtig, zu erfahren, welche Schritte seitens der Musikschule künftig gegangen werden sollen. Dazu gehöre auch die Frage nach der Bezahlung der Lehrkräfte.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag von Mitglied A. Windhaus wird die Angelegenheit an die Fraktionen zu den Haushaltsberatungen verwiesen. Die Bedeutung der Musikschule Romberg e. V. für die Stadt Dinklage wird hervorgehoben. Trotzdem müsse dessen Konzept klarer erkennbar sein und formuliert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 10 Informationen zum Stand „Digitales Rathaus“ und Dokumentenmanagementsystem (DMS) sowie Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: DS-18-0265**

(DME vom 25.10.2018, TOP 4 –öT-)

DS-18-0265

Nach kurzer Diskussion, in deren Verlauf die Bedeutsamkeit der Digitalisierung und die Erforderlichkeit der passenden Schnittstellen zu anderen Behörden etc. hervorgehoben wird, ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Für die Einführung der „Digitalen Personalakte“, der „Digitalen Bauakte“ und des „Digitalen Posteingangs“ werden Mittel in Höhe von 20.000 EUR (einmalig) und 6.600 EUR (lfd. jährliche Kosten) eingeplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 11 Anschaffung einer Software zur Erstellung eines Baumkatasters
Vorlage: DS-18-0266**

(DME vom 25.10.2018, TOP 5 –öT-)

DS-18-0266

Eingangs der Diskussion weist Bürgermeister Bittner darauf hin, dass das Modul „Spielplätze“ nach Auskunft der Firma sysmo im Kaufpreis bereits enthalten sei.

Über die Angelegenheit wird intensiv diskutiert. So wird die Verwaltung um Klärung der Fragen gebeten, inwieweit die angedachte Software mit dem bereits vorhandenen GIS-Programm nutzbar ist. Auch sollte geprüft werden, ob eine alternative, kostengünstigere Software in Frage kommen könnte. Zudem sei der Nutzen eines Baumkatasters von Interesse. Sollte nur eine Kategorisierung erfolgen oder was sei der Zweck dahinter?

Zur Frage nach dem Zweck verweist Bürgermeister Bittner auf die digitale Erfassung z. B. bei Schäden hin.

Beschlussvorschlag:

Von der Verwaltung sind bis zu den Haushaltsberatungen die in der Diskussion aufgetretenen Fragen abzuklären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 12 Antrag des Bürger- und Kulturrings Stadt Dinklage auf Bezuschussung der Konzertreihe "Sommermusik 2019"
Vorlage: DS-18-0281**

DS-18-0281

Von Mitglied M. Windhaus wird das besondere Engagement des Bürger- und Kulturrings hervorgehoben. Die Konzertreihe sei im vergangenen Jahr außerordentlich gut an- und aufgenommen worden; den Antrag auf Bezuschussung würde er daher unterstützen wollen.

Mitglied Behrens stellt den Antrag, sich an den Kosten der geplanten Konzertreihe „Sommermusik 2019“ mit einer festen Fördersumme in Höhe von 5.000,00 € zu beteiligen.

Nach kurzer Diskussion, in der von der Verwaltung zu Informationsfragen Stellung genommen wird, ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag von Mitglied Behrens beteiligt sich die Stadt Dinklage an den Kosten der geplanten Konzertreihe „Sommermusik 2019“ mit einer festen Fördersumme in Höhe von 5.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 13 Gebührenbedarfsrechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: DS-18-0276**

DS-18-0276

Stadtkämmerer Putthoff führt zunächst aus, dass zum 01.01.2019 die Straßenreinigung für zwei Jahre mit einer Option für ein weiteres Jahr neu ausgeschrieben worden sei.

In die Gebührenbedarfsberechnung 2019 seien folgende Straßen neu aufgenommen worden: Stichstraße „Hintern Sportplatz 1-10“, Eibenweg, Haselnussweg und Weißdornweg.

Unter Berücksichtigung der gebührenfähigen Kosten von 71.155,06 € und den Frontmetern (82.580 m) würden die Kosten 0,86 € je Frontmeter betragen. Den Mehreinnahmen von ca. 1.000 EUR stünden bei Zusendung von Neubescheiden Portokosten von ca. 4.000 EUR gegenüber. Daher werde weiterhin eine Gebühr von 0,85 € je Frontmeter vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Die Gebühr für die Straßenreinigung wird ab dem 01.01.2019 - wie bisher - auf 0,85 € je Frontmeter festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 14 Beratung über die Eckdaten für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: DS-18-0279

DS-18-0279

Vorsitzender Scheper bedankt sich zunächst bei der Verwaltung, insbesondere beim Stadtkämmerer Putthoff und der Verw.-Fachwirtin Nuxoll sowie Verw.-Fachang. Hinxlage, für deren Engagement.

Stadtkämmerer Putthoff verweist auf die allen Mitgliedern vorliegenden Eckdaten 2019. Wie in den Vorjahren sollte die Angelegenheit an die Fraktionen zur weiteren Beratung verwiesen werden. Stichpunktartig führt er dann zu folgenden Positionen aus :

Gesamtübersicht

Ordentliche Erträge	19.415.200 €
Ordentliche Aufwendungen (ohne Überschuss)	19.129.100 €
ordentlicher Überschuss / Fehlbetrag	286.100 €
	zurückzuführen auf den Finanzausgleich – verbesserte Steuerkraft gegenüber dem Vorjahr (25,09 %)

Finanzausgleich

Schlüsselzuweisungen vom Land			
Ergebnis 2018	2.402.744 €	Plan 2019	720.000 €
Schlüsselzuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis			
Ergebnis 2018	255.472 €	Plan 2019	261.400 €
Finanzausgleich insgesamt			
Ergebnis 2018	2.633.432 €	Plan 2019	962.900 €

Kreisumlage – Hebesatz von 37 Punkten

Kreisumlageaufkommen der Stadt Dinklage	5.330.000 €
Kreisumlageaufkommen der Stadt Dinklage pro Punkt	143.378 €

Schulden

„Hallenbad“: Der Landkreis Vechta beteiligt sich mit einem zinslosen Darlehen von ca. 6,5 % aus der Kreisschulbaukasse. Es ist davon auszugehen, dass in 2018 noch ein Teil ausbezahlt wird.

Schuldenstand 31.12.

voraussichtl. Ergebnis 2018	10.592.975 €	Plan 2019	10.406.075 €
-----------------------------	--------------	-----------	--------------

Personalkosten

Erhöhung auf Grund von Neueinstellungen um 287.500 € auf 3.680.500 €.

Steuererträge u. Finanzaufweisungen (Plan 2019)

Gewerbsteuer	5.400.000 €
anteilige Einkommenssteuer	5.750.000 €
anteilige Umsatzsteuer	885.000 €
Schlüsselzuweisungen	720.000 €

Abschließend merkt Stadtkämmerer Putthoff an, dass ein Kredit in Höhe von ca. 1.500.000 € außerordentlich getilgt werden konnte.

Zur Anfrage von Mitglied M. Windhaus weist er darauf hin, dass die Kreditermächtigung 2017 nicht ausgeschöpft worden sei. Diese betrage für 2018 noch insgesamt 158.000 €. Für 2019 stehe nach heutigem Stand eine Ermächtigung von 247.000 € zur Verfügung.

Nach kurzen Ausführungen von Mitglied A. Windhaus, dass es sich letztlich um einen solide aufgestellten Haushalt handele, stellt er den Antrag, die Angelegenheit an die Fraktionen zu verweisen.

Bürgermeister Bittner erklärt abschließend zur Anfrage von Mitglied M. Windhaus zum Netto-Defizitausgleich der Kindergärten, dass die diesbezügliche Regelung auf OM-Ebene so gut wie „dingfest“ sei. Lediglich eine Kommune stelle sich derzeit noch dagegen. Danach teilt sich das Netto-Defizit wie folgt auf:

Kindergartenjahre 2017/2018 bis 2019/2020: 87 % Stadt und 13 % Kath. Kirche, ab dem Kindergartenjahr 2020/2021: 85 % Stadt und 15 % Kath. Kirche.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag von Mitglied A. Windhaus wird die Angelegenheit zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 15 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 16 Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen gestellt bzw. Anregungen gegeben.

August Scheper
Vorsitzender

Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister